



Stuttgart, 15. Juni 2011

**Leserbrief zum Artikel „Das Ziel lautet Gemeinschaftsschule“ von Cedric
Rehman im Blick vom Fernsehturm – STZ vom 10.06.2011**

Man muss kein Wohlwollen von einem Journalisten erwarten, aber wenigstens eine einigermaßen objektive Darstellung erwarten wir von seriösem Journalismus wohl. Ein fertiges Konzept überzustülpen, genau dies ist nicht die Intention des Gesamtelternbeirats Stuttgart. Es geht vielmehr darum, darüber nachzudenken, wie allen Kindern und Jugendlichen aus Plieningen und Birkach eine wohnortnahe Schule mindestens bis zum Mittleren Bildungsabschluss ermöglicht werden kann. Das Konzept müssen die Schulgremien vor Ort entwickeln.

Die derzeitigen Pläne der Verwaltung zur Schulentwicklung sehen zwar noch nicht vor, dass die Hauptschule geschlossen werden soll. Durch immer stärker sinkende Schülerzahlen in dieser Schulart trocknet die Hauptschule über kurz oder lang jedoch aus. Und eine Realschule gab es bisher sowieso nicht – und das in einem Stadtteil mit 20.000 Einwohnern!!

Keiner will das Paracelsus-Gymnasium schließen, oder das Gymnasium allgemein zur Disposition stellen. Kooperationen, sofern sie pädagogisch oder organisatorisch sinnvoll sind, wären schön – aber nur wenn die Schulgemeinschaft dem zustimmt! Nicht der GEB Stuttgart schürt Ängste bei den Gymnasialeltern, sondern Berichterstattungen wie diese, die nur einen Teil der Argumente wiedergibt und keine anderen wahrnimmt!

Sabine Wassmer, Vorsitzende des Gesamtelternbeirates der Stuttgarter Schulen
Monika Stark-Murgia, stellvertretende Vorsitzende des GEB